

Sprachreise nach Dijon vom 11.03. bis 19.03.2024

3. Tag (13. März)

Den Tag starteten wir mit dem Französischunterricht der von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr andauerte. Wir haben uns mit dem Thema Sport beschäftigt, insbesondere mit Handicapsport. Anschließend hatten wir von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr Mittagspause und jeder ist sich selbst etwas zu essen kaufen gegangen. Nach der Mittagspause hatten wir erneut 2 Stunden Sprachunterricht.

Danach sind wir als Gruppe durch Dijon gegangen und haben uns verschiedene Gebäude angeschaut; unter anderem das Musée Rude, das sich im Querschiff und im Chor der Kirche Saint-Étienne, einem geschichtsträchtigen Ort in Dijon befindet. Es beherbergt



Ein prunkvolles Tor eines für Dijon typischen Vorhofs zu einem Hôtel de Ville.



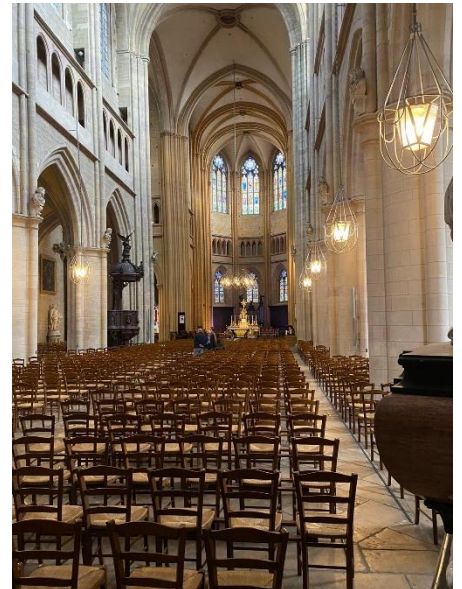
Kathedrale Saint Bénigne



Kunst im Musée Rude

die Abdrücke der monumentalen Werke des Bildhauers François Rude aus Dijon (Dijon, 1784 - Paris, 1855). Wir haben uns anschließend schöne und sehr große Kathedrale Saint Bénigne, eine der ältesten Kirchen Frankreichs und ein archäologisches Museum anschaut.

Am Abend hatten wir ein gemütliches Beisammensein im Haus Rhénanie-Palatinat (Rheinland-Pfalz) in Dijon mit einigen unserer Gastfamilien. Sie hatten leckere Sachen für ein Buffet vorbereitet und nach der freundlichen Begrüßung des Konsuls Herrn Schaupp genossen wir das typisch französische Essen, wie gefüllte Eier, Baguette und Käse, Couscous-Salat, Beignets (so etwas wie Pfannkuchen bzw. Berliner), eine Tarte aux Pommes (Apfelkuchen) und Chips.



Kathedrale Saint Bénigne

von Lara Noemi Witt & Elisabeth Lehnen